

„Qualität ist gut“

Genuss | Trotz der teilweise erheblichen Schäden durch den Frost im April dürfte die Qualität des heurigen Weins in Ordnung sein.

REGION | Der Frost im Frühjahr sorgte auch bei Winzern der Region für Sorgen. Nun, da die Lese beinahe vorbei ist, zieht man Bilanz.

„Laut den Rückmeldungen der Winzer, ist das, was gelesen wurde, absolut zufriedenstellend von der Qualität her. Das schöne Herbstwetter hat viel für die Gradierung und die allgemein gute Qualität getan“, erklärt Verena Klöckl von der Burgenländischen Landwirtschaftskammer. Dies bestätigt auch Winzer Hans Neumayer aus Donnerskirchen: „Mit der Traubenqualität bin ich prinzipiell zufrieden. In einigen Weingärten gibt es aber Einbußen um bis zu zwei Drittel.“ Christof Höppler aus Breitenbrunn geht



Weinlese. Christof Höppler ist mit der Qualität der Trauben in seinen Weingärten zufrieden.

Foto: ZVg/
Höppler

davon aus, dass „die Traubemenge nach dem Frost im April um 30 bis 40 Prozent geringer sein wird.“ Klöckl erklärt dazu: „Statistik Austria schätzt, dass die Ernte im gesamten Burgenland um rund 50 bis 60 Prozent geringer sein wird als im Vorjahr.“ Endgültige Zahlen gebe es aber erst ab Dezember. „Die Trauben sind jedenfalls sehr ge-

sund und haben im September einen idealen Reifeprozess hingelegt“, erklärt Höppler. Er erwartet qualitätsmäßig einen sehr selektiven Jahrgang. „Sehr sorten- und lagenspezifisch wird die Qualität ausfallen. Das Wetter erlaubt keinen generellen Sensationsjahrgang, aber Höhenflieger und Überraschungen durchaus.“ ist er sich sicher.